



WAS MACHEN?!



Erkläre mir
und ich werde
vergessen.



Zeige mir
und ich werde
mich erinnern.



Beteilige mich
und ich werde
verstehen.

Du hältst hier eine kleine Sammlung aus Bildern, Zitaten und Sonstigem in den Händen, welche dich zum Nachdenken und bestenfalls zum Handeln anregen soll.

Diese Broschüre wurde von Johannes Reinhard während seines Freiwilligen Ökologischen Jahres bei mohio 2015/16 zusammengestellt.

Kleine Anmerkung zu den Zitaten:

Ist dir aufgefallen, dass es im Allgemeinen bedeutsam ist, wer etwas gesagt hat?

Doch macht es wirklich einen gravierenden Unterschied, ob derselbe Wortlaut nun von einer/m Philosophen/in, Regierungschef/in oder einer anderen, bedeutenden Person kommt?

In dieser Broschüre wurden (in Anlehnung an Marc-Uwe Kling) manche Zitate mit falschen Autor/innen versehen...

Ein korrektes Verzeichnis findest du auf Seite 56 .

Denn:

“Das Problem mit Zitaten im Internet ist, dass man nie weiß ob sie stimmen.“

Johann Wolfgang von Goethe

**„DIE PROBLEME,
DIE ES AUF
DER WELT GIBT,
SIND NICHT MIT
DER GLEICHEN
DENKWEISE ZU
LÖSEN, DIE SIE
ERZEUGT HAT.“**

Doch wie ist die aktuelle Lage?
Wie steht es um die Welt und die
Vorgänge, die momentan stattfinden?
Was ist erreicht worden, wo besteht
noch Handlungsbedarf?



Die Millennium Development Goals (MDGs) , also die Millenniums – Entwicklungsziele wurden 2000 von der UN, in einer bis dahin größten Staatenzusammenkunft beschlossen, um Armut, Hunger und andere globale Probleme zu bekämpfen.

Doch wie steht es um die Fortschritte der Umsetzung?
(Stand 2015)

1. Millenniumsziel

Die Armut (weniger als 1,5 Dollar am Tag) halbieren

Die Halbierung der Armut ist bereits 2010 erreicht worden, indem mit 700 Millionen Menschen weniger, nur noch 22% statt 47 % in Armut lebten. Dies ist ein großer Erfolg. In den wirklich brenzligen Gebieten wie Subsahara-Afrika, hat sich jedoch leider wenig verändert.

2. Millenniumsziel

Grundschulbildung für alle

2000: 102 Millionen Kinder ohne Grundschulbildung

2011: 57 Millionen Kinder ohne Grundschulbildung.

Auch 2015 sind nicht alle Kinder mit schulischer Bildung versorgt. Hauptgrund ist die andauernde Armut, es wurde jedoch ein beachtlicher Fortschritt erreicht.

3. Millenniumsziel

Gleichstellung der Geschlechter

Das wichtigste Teilziel der Gleichstellung war das Geschlechtergefälle in der Grundschul- und Sekundarbildung zu mini-

mieren. 2012 wurde das Ziel fast vollkommen erreicht, jedoch gehen in Westafrika/Ozeanien/Asien noch immer anteilig weniger Mädchen in die Schule.

4. Millenniumsziel

Senkung der Kindersterblichkeit

Alle fünf Sekunden stirbt irgendwo auf der Welt ein Kind – das sind 6,6 Millionen Kinder jedes Jahr. Damit wurde das Millenniumsziel, die Kindersterblichkeit von 12 Millionen im Jahr 1990 um zwei Drittel zu senken, verfehlt. Die häufigsten Todesursachen für Kinder unter fünf Jahren sind Hunger, Lungenentzündung, Komplikationen bei der Geburt, Durchfallerkrankungen und Malaria.

5. Millenniumsziel

Verbesserung der Gesundheit von Müttern

Das Ziel, die Müttersterblichkeit bis zum Jahr 2015 um drei Viertel zu senken, wurde nicht erreicht. Seit dem Jahr 1990, hat sich die Müttersterblichkeit zwar weltweit fast halbiert, trotzdem sterben immer noch jedes Jahr über 500.000 Mädchen und Frauen während der Schwangerschaft oder der Geburt.

6. Millenniumsziel

Bekämpfung von HIV, Malaria und anderen Krankheiten

Es ist ein beachtlicher Rückgang von Neuinfektionen in einigen Problemgebieten zu verzeichnen. Jedoch gibt es leider immer noch 2,5 Million Neuinfektionen jährlich. Die medizinische Versorgung ist noch kritisch, jedoch sind auch bei der Bekämpfung von Malaria zahlreiche Fortschritte erkennbar. Meistens ist auch das fehlende Geld ein Problem (siehe

Ziel 8). Beim Kampf gegen Tuberkulose wurden die Vorgaben erreicht.

7. Millenniumsziel

Ökologische Nachhaltigkeit

Ressourcen zu schonen, die ökologische Vielfalt aufrecht zu erhalten, den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu gewährleisten und die Bedingungen in Slums zu verbessern, waren zentrale Elemente des siebten Zieles. Immerhin wurde erreicht, dass 92% der Weltbevölkerung einen einwandfreien Zugang zu Trinkwasser haben.

8. Millenniumsziel

Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung

Es gibt zwar erhebliche Fortschritte, was das Ziel anbetrifft, dass jedes Land 0,7% seines Bruttonationaleinkommens spendet, jedoch bleiben – besonders die Industrieländer – hinter der vereinbarten Vorgabe zurück.

2015 haben sich alle UN Mitgliedsstaaten auf die SDGs als Weiterführung der Millenniumsziele geeinigt, die Sustainable Development Goals (Ziele nachhaltiger Entwicklung). Sie traten ab 2016 in Kraft und sind die aktualisierten Entwicklungsziele für den Zeitraum bis 2030. Die Zielsetzungen sind denen der Millenniumsziele ähnlich. Auch wenn nicht alle Ziele erreicht worden sind, wurden einige Erfolge erzielt. Mit den SDGs wird ein neues, wichtiges Zeichen gesetzt, um die globalen Probleme zu beseitigen. Dadurch werden auch die Staaten mit in die Verantwortung genommen.

Doch man kann selbst etwas tun, damit sich die Situation ändert. Es wird Zeit, dass jeder seinen Beitrag für eine bessere Welt leistet.

Werde aktiv! Tu was!

**“WIR SITZEN ALLE
IM SELBEN BOOT:
NUR MANCHE
RUDERN, MANCHE
ANGELN.”**

EDWARD JOHN SMITH (KAPITÄN DER TITANIC)

Doch wie sieht dein Beitrag zu bestimmten Phänomenen aus?

Was machst du gut, bzw. wo hast du noch Verbesserungsmöglichkeiten?

Berechne deinen ökologischen Fußabdruck.

Wie viel »Natur« verbrauchst du pro Jahr mit deiner Lebensweise? Und würde eine Erde ausreichen, wenn alle Menschen so leben würden wie du? Alles, was du zum Leben brauchst und verbrauchst, alles, was du isst und trinkst, was du einkaufst, wie du wohnst, was du an Müll und Abgasen produzierst, wird zusammengezählt und als Fläche berechnet.

Es stehen zwei Exemplare zur Verfügung, wenn du möchtest, fülle eins aus, werte es für dich aus und fülle das zweite Exemplar nach einem Zeitraum von sechs, 12 oder 18 Monaten erneut aus.

Beantworte die Fragen ehrlich!

-> Auflösung am Schluss

Der ökologische Fußabdruck

ist ein Indikator für die eigene Umweltbilanz.

Zum Vergleich: Wenn alle Menschen wie der/die durchschnittliche Deutsche leben würden, bräuchten wir 2,6 Erden (5 Hektar pro Person)!

(Stand Ende 2014)

Ökologischer Fußabdruck 1

Kreuze an!

Datum:

Ernährung (Tiere)

Punkte (Ø in D)

- | | |
|---|----|
| <input type="checkbox"/> keine tierischen Lebensmittel (vegan) | 2 |
| <input type="checkbox"/> sehr selten tierische Lebensmittel
(einmal pro Woche) | 3 |
| <input type="checkbox"/> kein Fleisch und Fisch (vegetarisch) | 4 |
| <input type="checkbox"/> täglich tierische Lebensmittel | 7 |
| <input type="checkbox"/> mehrmals täglich, reichlich Fleisch,
Eier und Milchprodukte | 12 |

Ernährung (Umgang)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> regional-saisonal, bio und nichts Wegwerfen | 1 |
| <input type="checkbox"/> oft regional-saisonal, bio, kaum Verschwendung | 2 |
| <input type="checkbox"/> manchmal regional-saisonal, bio,
wenig Verschwendung | 3 |
| <input type="checkbox"/> selten regional-saisonal, kaum bio, öfters Wegwerfen | 5 |
| <input type="checkbox"/> Herkunft, Jahreszeit, Erzeugung egal, viel Wegwerfen | 9 |

Wohnen & Heizen

- | | |
|--|----|
| <input type="checkbox"/> unter 30 m ² /Person, sparsames Heizen,
energetisch saniert | 2 |
| <input type="checkbox"/> unter 30 m ² /Person, großzügig Heizen, nicht saniert | 8 |
| <input type="checkbox"/> etwa 40 m ² /Person, ca. 20 °C,
durchschnittliche Sanierung | 9 |
| <input type="checkbox"/> über 50 m ² /Person, sparsames Heizen,
energetisch saniert | 8 |
| <input type="checkbox"/> über 50 m ² /Person, großzügig Heizen, nicht saniert | 16 |

Autofahren

- mobil zu Fuß, mit Fahrrad und ÖPNV, ohne Auto 1
- gelegentliche Autofahrten (weniger als 8000 km/Jahr) 3
- tägliche Autofahrten (8000-16000 km/Jahr) 5
- Vielfahrer (16000-30000 km/Jahr) 10
- Viel- und Weitfahrer (über 30000 km/Jahr) 20

Langstreckenflüge (4 kurz =1 lang)

- nie 0
- selten (weniger als 1 mal jährlich) 3
- 1 mal jährlich 13
- 2-3 mal jährlich 30
- mehr als 3 mal jährlich 50

Konsum

- bescheiden (tauschen, gebraucht kaufen, selten Neues) 3
- bedacht (langlebige, umweltfreundliche Produkte) 5
- durchschnittlich 7
- große Einrichtung, sehr häufig neue Kleidung und Technik 10
- hohes Einkommen und verschwenderischer Konsum 16

Sockelbetrag

- Der Sockelbetrag steht für Infrastruktur, Bildung, Gesundheitswesen, usw.. Diesen Betrag kannst du indirekt beeinflussen, z.B. indem du Dich für Energiewende, öffentliche Verkehrsmittel und öko-faire Beschaffung einsetzt. 8

Punkte geteilt durch 10 = globale Hektar (gha) 44: 10 = 4,4

Dein Fußabdruck = globale Hektar (gha)

Ein nachhaltiger Fußabdruck wäre 1,7 gha groß. Eine etwas genauere Schätzung mit interessanter Illustrierung und guten Tipps zur Fußabdruck-Verkleinerung findest Du auf:

www.fussabdruck.de

Wenn du deinen Fußabdruck durch die Zahl 1,7 teilst, erhältst du die Anzahl der Erden, die benötigt würde, wenn alle Menschen den gleichen Verbrauch hätten wie du.

Was hat mich überrascht?

-
-
-
-

Worauf bin ich stolz, was mache ich schon gut?

-
-
-
-

Was muss/soll/will ich verbessern?

-
-
-
-

„ALLE SAGTEN: „DAS GEHT NICHT.“
DANN KAM EINER, DER WUSSTE
DAS NICHT, UND HAT ES EINFACH
GEMACHT.“

JESUS

„NICHT WEIL ES
UNERREICHBAR IST,
WAGEN WIR ES NICHT,
SONDERN WEIL WIR ES
NICHT WAGEN, IST ES
UNERREICHBAR.“

Ökologischer Fußabdruck 2

Kreuze an!

Datum:

Ernährung (Tiere)

Punkte (Ø in D)

- | | |
|---|----|
| <input type="checkbox"/> keine tierischen Lebensmittel (vegan) | 2 |
| <input type="checkbox"/> sehr selten tierische Lebensmittel
(einmal pro Woche) | 3 |
| <input type="checkbox"/> kein Fleisch und Fisch (vegetarisch) | 4 |
| <input type="checkbox"/> täglich tierische Lebensmittel | 7 |
| <input type="checkbox"/> mehrmals täglich, reichlich Fleisch,
Eier und Milchprodukte | 12 |

Ernährung (Umgang)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> regional-saisonal, bio und nichts Wegwerfen | 1 |
| <input type="checkbox"/> oft regional-saisonal, bio, kaum Verschwendung | 2 |
| <input type="checkbox"/> manchmal regional-saisonal, bio,
wenig Verschwendung | 3 |
| <input type="checkbox"/> selten regional-saisonal, kaum bio, öfters Wegwerfen | 5 |
| <input type="checkbox"/> Herkunft, Jahreszeit, Erzeugung egal, viel Wegwerfen | 9 |

Wohnen & Heizen

- | | |
|--|----|
| <input type="checkbox"/> unter 30 m ² /Person, sparsames Heizen,
energetisch saniert | 2 |
| <input type="checkbox"/> unter 30 m ² /Person, großzügig Heizen, nicht saniert | 8 |
| <input type="checkbox"/> etwa 40 m ² /Person, ca. 20 °C,
durchschnittliche Sanierung | 9 |
| <input type="checkbox"/> über 50 m ² /Person, sparsames Heizen,
energetisch saniert | 8 |
| <input type="checkbox"/> über 50 m ² /Person, großzügig Heizen, nicht saniert | 16 |

Autofahren

- mobil zu Fuß, mit Fahrrad und ÖPNV, ohne Auto 1
- gelegentliche Autofahrten (weniger als 8000 km/Jahr) 3
- tägliche Autofahrten (8000-16000 km/Jahr) 5
- Vielfahrer (16000-30000 km/Jahr) 10
- Viel- und Weitfahrer (über 30000 km/Jahr) 20

Langstreckenflüge (4 kurz =1 lang)

- nie 0
- selten (weniger als 1 mal jährlich) 3
- 1 mal jährlich 13
- 2-3 mal jährlich 30
- mehr als 3 mal jährlich 50

Konsum

- bescheiden (tauschen, gebraucht kaufen, selten Neues) 3
- bedacht (langlebige, umweltfreundliche Produkte) 5
- durchschnittlich 7
- große Einrichtung, sehr häufig neue Kleidung und Technik 10
- hohes Einkommen und verschwenderischer Konsum 16

Sockelbetrag

- Der Sockelbetrag steht für Infrastruktur, Bildung, Gesundheitswesen, usw.. Diesen Betrag kannst du indirekt beeinflussen, z.B. indem du Dich für Energiewende, öffentliche Verkehrsmittel und öko-faire Beschaffung einsetzt. 8

Punkte geteilt durch 10 = globale Hektar (gha) 44: 10 = 4,4

Dein Fußabdruck = globale Hektar (gha)

Ein nachhaltiger Fußabdruck wäre 1,7 gha groß. Eine etwas genauere Schätzung mit interessanter Illustrierung und guten Tipps zur Fußabdruck-Verkleinerung findest Du auf:

www.fussabdruck.de

Wenn du deinen Fußabdruck durch die Zahl 1,7 teilst, erhältst du die Anzahl der Erden, die benötigt würde, wenn alle Menschen den gleichen Verbrauch hätten wie du.

Was hat sich verändert?

Wenn ja, war es das, was ich wollte und in dem angestrebten Maß?

-
-
-
-

Wo habe ich mich verbessert/verschlechtert?

-
-
-
-

Was muss/soll/will ich verbessern?

-
-
-
-



**„WER KÄMPFT,
KANN VER-
LIEREN. WER
NICHT KÄMPFT,
HAT SCHON
VERLOREN.“**

OPTIMUS PRIME

I WILL NOT REBEL OR STAND UP AGAINST ANY AUTHORITY,
I WILL KEEP CONSUMING ENDLESSLY
I WILL CONSUME EVEN MORE IN A RECESSION THAT I DIDN'T
PRODUCE BECAUSE I AM TOLD I NEED TO GET THE ECONOMY
BACK ON TRACK.
I WILL CONTINUE TO BELIEVE EVERYTHING THE MEDIA PORTRAYS
I WILL OBIDE AND ACCEPT ALL POLITICAL REGULATIONS EVEN
THOUGH I DIDNT VOTE ON THEM.
I WILL CONTINUE TO WORK LONGER HOURS AND ACCEPT HIGHER
DOMESTIC BILLS
I WILL CONTINUE TO BE BRAINWASHED BY THE FALSE NEEDS
THAT ADVERTISING PRESENTS ME.
I WILL NOT PROTEST IN ANY FORM.
I WILL CONTINUE TO ACCEPT WARS AND POVERTY.
I WILL CONTINUE TO BE GOVERNED BY A RICH MINORITY AND
AND WILL ACCEPT CORRUPTION
I WILL CONTINUE TO BELIEVE THAT I CANNOT MAKE A CHANGE
I WILL CONTINUE TO SUPPRESS TRUE CHARACTERISTICS OF MYSELF
SO THAT I FIT INTO THIS MATERIALISTIC SOCIETY.
I WILL NOT STAND UP FOR WHAT I KNOW IS RIGHT.
I WILL CONTINUE TO ARGUE THAT THIS IS JUST THE WAY IT IS.
I WILL CONTINUE TO DO WHAT IM TOLD.

SIGNED: *YUK?*..... (A)

**„WEGE
ENTSTEHEN
DADURCH,
DASS MAN
SIE GEHT.“**

PHEIDIPPIDES (BOTE VOM MARATHONLAUF)

So geht's nicht
weiter - wir müssen
die Plätze tauschen!



„GEIZ

IST

GEIL“

ULI HOENESS



HUCH!! Menschen-
verachtende
Produktionsbedingungen!?
Wenn ich das gewusst
hätte...!!

IGA-DISCOUNT
ICH BIN DOCH NICHT DOOF!




Müller

**„ES IST NICHT
GESAGT, DASS
ES BESSER
WIRD, WENN ES
ANDERS WIRD.
WENN ES ABER
BESSER WER-
DEN SOLL, MUSS
ES ANDERS
WERDEN.“**

Warum tun so viele Leute nichts und werden kaum aktiv für eine bessere Welt und eine bessere Zukunft?

Wieso tust du oder der bzw. die da drüben nichts?

- Es gibt bestimmte Eigenschaften von Menschen, welche dies verhindern.
- Doch für welche Eigenschaft könnte man eine plausible Lösung finden?
- Versuche zu jeder Eigenschaft eine Lösung zu finden.
- Es gibt kein richtig oder falsch.
- Fallen dir noch weitere Dinge ein? Dann ergänze!



Die größte Grenze, die wir zu überwinden haben, liegt zwischen unseren Ohren.

Eigenschaften

1. Faulheit

Ich bin ziemlich unmotiviert. Warum soll unbedingt ich was ändern? Es ist so aufwendig....

2. Skepsis

Kann ich alleine überhaupt etwas bewirken?

Was nützt meine alleinige Handlungsbereitschaft?

3. Angst vor Veränderungen

Neue Sachen ausprobieren? Dann verändert sich ja einiges.

Das könnte schief gehen.

4. Desinteresse

Was interessieren mich Menschen, die ich nicht kenne?

Mir und meinem Umfeld geht es doch gut.

5. Verlustängste

Wenn ich etwas ändere, könnte das eine Einschränkung meines Lebensstils bedeuten.

6. Angst vor Ausgrenzung

Ich habe Angst, anders behandelt zu werden.

Vielleicht werde ich ja dadurch zum Außenseiter?

7. Uninformiertheit

Hä, warum sollte man denn etwas ändern?

Es ist doch alles super, so wie es ist, oder etwa nicht?

Lösungen

? Jemand kann ja „den Anfang machen“. Greenpeace hat auch nur zu fünf begonnen. Versuche andere zu motivieren, bzw. zu informieren. Teile dein Wissen, deine Ideen mit Freunden und Familie. Du bist nicht mehr alleine. Wenn sie es dir gleichtun, hast du einiges bewirkt.

? Finde deinen eigenen Lebensstil. Versuche mit dir selbst zufrieden zu sein, und nicht so, wie es andere von dir erwarten. Wenn du zudem noch andere Leute animierst, stehst du nicht mehr alleine da.

? Probiereschrittweiseaus, bestimmteSachenzuhinterfragen. Brauche ich wirklich alles, was ich mir kaufe bzw. konsumiere? Muss ich mir ständig neue Dinge kaufen, oder kann man die alten sogar noch benutzen? Es geht nicht um Verzicht, sondern um Bewusstsein.

? Fange erst einmal an. Versuch dir Ziele zu setzen, die du Stück für Stück erreichst. Ziele können motivieren. Vielleicht findest du sogar Spaß an der Sache., wodurch du viele neue wertvolle Erfahrungen sammeln kannst.

? Probiere Sachen aus. Selbst wenn bestimmte Dinge mal schiefgehen, ist dies noch lange kein Weltuntergang. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal besser oder du probierst einfach andere Sachen aus, welche beim nächsten mal bestimmt klappen.

? Empathie ist eine lobenswerte Eigenschaft. Dir sollte nicht alles egal sein. Schaue auch mal über den eigenen Tellerrand hinaus. Informiere dich und werde dir bewusst, welche Auswirkungen dein Konsum auf die Umwelt und andere Menschen hat.

? Ist es denn wirklich alles in Ordnung? Informiere dich. Schaue Dokumentationen, lies Bücher oder sonstiges. Informiere dich über deine Konsumgüter. Wie werden sie produziert? Welche Auswirkungen hat dies auf die Natur und andere Menschen?

Was fällt dir noch ein?

Eigenschaften

Lösungen

„WIR
TANKEN
AUCH
IHREN
GOLF
VOLL.“

(BP)



Unser Konsumdrang scheint unaufhaltsam.
Ein Großteil unseres Lebens, egal ob Arbeit
oder Freizeit, ist auf Konsum ausgerichtet.



Schneller!! Die lieben Kleinen
in Europa warten auf
ihre Geschenke!!



Also immer schön daran denken:

10 Punkteplan für ein unglückliches Leben

1. Sei brav

und folge immer den Anweisungen anderer, auch wenn sie nicht deinen Interessen entsprechen. Mach immer das, was andere von dir erwarten..

2. Probiere bloß nichts neues aus.

Du könntest Fehler machen. Neue Sachen sind sowieso schlecht.

3. Sei konfliktscheu

Sag deine Meinung nur, wenn sie auch den anderen in deiner Umgebung passt. Querdenker und Visionisten sind unerwünscht.

4. Mach das, was alle tun.

Das ist ganz einfach. Folge einfach dem Mainstream. Wehe du kommst auf die Idee, Sachen zu hinterfragen oder nicht der Mehrheit Recht zu geben. Finde bloß keinen eigenen Weg, sondern folge dem vorbestimmten Weg. Ganz einfach.

5. Entspreche den Erwartungen der Anderen

Deine eigenen Ziele und Träume erfüllen? Das ist doch Quatsch. Lerne einen sicheren Beruf, damit du später mal viel Geld verdienst, egal ob es dir Spaß macht oder nicht. Vergiss deine Pläne und Visionen und mache das, was von deinem Umfeld erwartet wird.

6. Halte das, was du täglich hast, für vollkommen selbstverständlich.

Ist mir doch voll egal, wie es anderen Menschen auf der Erde geht. Mit den Leuten hast du schließlich nichts zu tun und Schuld an ihrer Lage bist du auch nicht. Wirklich schlecht geht es nur dir: das Internet funktioniert mal wieder nicht, das neue iPhone ist ausverkauft und der Zaun des Nachbarn steht 5cm auf deiner Grundstücksseite. Denke nur an dich, was interessieren dich denn die anderen. Klar geht es anderen Leuten schlechter als dir, aber das kannst du ja einfach ausblenden.

7. Gib dein ganzes Geld für Konsumgüter aus.

Ein Buch lesen? Du doch nicht. Schau den ganzen Tag Fernsehen und wehe es kommt eine Dokumentation oder Informationssendung. Natürlich hast du immer das neuste Schuhmodell und du kampfierst tagelang vor dem Apple-Store, um ja der/die Erste zu sein, der/die das neue iPhone hat.

Sich weiterbilden könnte gefährlich werden, da man ja unbequeme Wahrheiten entdecken könnte. Außerdem sind Bücher, Ratgeber und Zeitungen eh viel zu teuer. Wer liest denn heutzutage noch?

8. Ziele können enttäuschen.

Ziele und Träume sind ja mal richtig out. Zumal es ja sein kann, dass du dieses Ziel nicht erreichst. Du denkst einfach nur realistisch. Bevor du deine Ziele nicht erreichst, lässt du es am besten einfach gleich. Sei ein Pessimist und gehe stets vom Schlimmsten aus. So bist du immer unglücklich.

9. Schiebe jegliche Verantwortung weg.

Ich soll für etwas verantwortlich sein? Schütze dich selbst, indem du jeden Fehler und Verantwortung auf andere schiebst. Völlig egal, ob auf deine Freunde, Eltern, Kollegen, die Politiker oder die Weltverschwörung. So bist du perfekt geschützt vor der restlichen Welt. Dir geht es gut, du warst ja nicht dafür verantwortlich.

10. Doch das Wichtigste kommt am Schluss:

Mache einfach so weiter wie bisher!

Wehe du kommst auf den Gedanken etwas zu ändern, geschweige denn in Frage zu stellen. Vergiss das, was du gerade gelesen hast. Ändere nichts und dein Leben wird so weitergehen, wie immer.

Gratulation! Du machst alles richtig!

In Anlehnung an: <http://simplyfeelit.de/15-ultimate-empfehlungen-fuer-ein-ungluemliches-leben/>

**“ES IST NICHT GENUG
ZU WISSEN –
MAN MUSS AUCH
ANWENDEN.
ES IST NICHT GENUG
ZU WOLLEN – MAN
MUSS AUCH TUN.”**

DIE/DER MATHELEHRER/IN



**“SEI DU
SELBST DIE
VERÄN-
DERUNG,
DIE DU DIR
WÜNSCHST
FÜR DIESE
WELT.”**



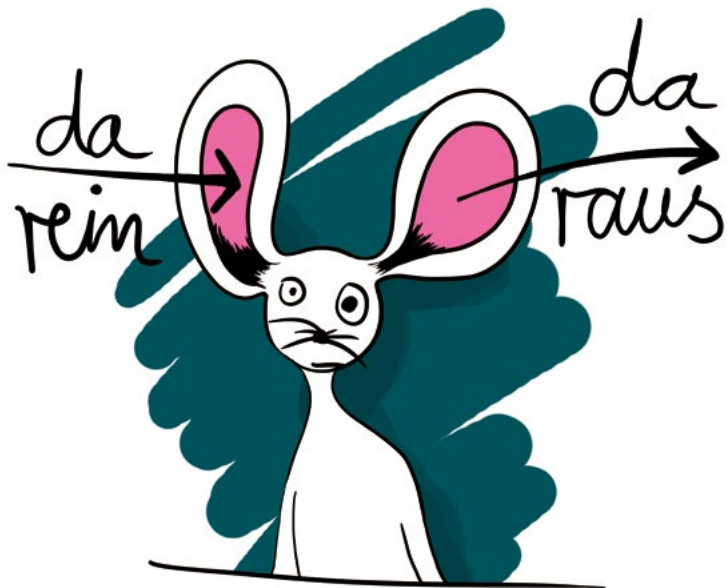
PARKING

SPECIAL
ALL DAY
SAT. & SUN.
\$6. FLAT

PARKING

„WENN DIE ANSTÄNDIGEN UNPOLITISCH BLEIBEN, BRAUCHEN SIE SICH NICHT ZU WUNDERN, WENN DIE POLITIK UNANSTÄNDIG WIRD!“

SILVIO BERLUSCONI



**“UNPOLITISCH ZU
SEIN, WÜRD EIGENT-
LICH BEDEUTEN KEIN
INTERESSE AM
EIGENEN LEBEN ZU
HABEN ODER NOCH
SCHLIMMER, BEREITS
SICH DIE RADIES-
CHEN VON UNTEN
ANZUGUCKEN.”**

Der/Die Unpolitische

„Ich interessiere mich nicht für Politik“

„Ich bin völlig unpolitisch“

Mein/e Freund/in,

wenn du morgens aufstehst, das Licht, die Kaffeemaschine oder das Radio anschaltest, betreibst du *Energiepolitik* und *Umweltpolitik*. Das Gleiche gilt für jedes elektrische Gerät, was du während des Tages anschaltest, und wenn du im Winter heizt.

Nach dem Aufstehen wirst du dich waschen, Zähne putzen – oder es vielleicht auch mal bleiben lassen. In jedem Fall betreibst du *Gesundheitspolitik*.

Du frühstückst, isst zu Mittag und zu Abend: du betreibst *Ernährungspolitik*.

Ob du zur Schule/Arbeit gehst – oder auch nicht: du betreibst *Beschäftigungspolitik* und – mit dem Abschluss eines Arbeitsvertrages – *Tarifpolitik*.

Sobald du das Haus verlässt, betreibst du *Verkehrspolitik* und *Umweltpolitik*, egal ob du läufst, mit dem Fahrrad, Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährst.

Du betreibst *Verbraucherpolitik* und *Handelspolitik* bei allem, was du im Laufe des Tages kaufst, benutzt oder verbrauchst.

Du gehst ins Kino, Theater, siehst Fernsehen, hörst Radio, liest ein Buch oder eine Zeitung – du betreibst *Medien-, Kultur- und Bildungspolitik*.

Und wenn du abends zu Bett gehst, betreibst du vielleicht *Bevölkerungspolitik*...

Nun sage mein/e Freund/in: Wie willst du unpolitisch sein?

**“MAN MUSS DAS
UNMÖGLICHE
VERSUCHEN, UM
DAS MÖGLICHE
ZU ERREICHEN.”**

TOYOTA

Was ist mir bewusst geworden?

Was nehme ich mir vor?

Kleine Sachen?
(z.B. alltägliche Dinge)

Größere Sachen?

(z.B. Aktionen, Demos etc.)

Ganz große Sachen?

(politischer Aktivismus, Organisation beitreten,
Partei gründen/beitreten, Weltrevolution?)

Raum für Notizen/Bemerkungen

Zitate

Seite Autor

2	Albert Einstein
8	Redensart
13	a) Sprichwort
13	b) Seneca (römischer Gelehrter)
18	Bertolt Brecht
20	Franz Kafka
22	Saturn-Werbeslogan
24	Georg Christoph Lichtenberg (dt. Wissenschaftler)
29	Internet-Stilblüte
36	Johann Wolfgang von Goethe
38	Mahatma Gandhi
40	Friedrich Naumann (dt. Politiker)
42	Kater Demos Magazin
44	Hermann Hesse
50	Internet-Stilblüte

Quellen

Seite 4-7

<http://www.sos-hinderdoerfer.de/unsere-arbeit/fokus/entwicklungshilfe/millenniumsziele-umsetzung>

Layout

Armin Stein - www.arm-in-stein.de

Bilder

Titelblatt - Faultier

Foto von: Stefan Laube - Tauchgurke
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bradypus.jpg>

Seite 25 - Chinesische Mauer

Foto von: Rux - Legumvra
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:The_Great_Wall-Badaling-2004b.jpg

Karikaturen

Seite 3

Horst Haitzinger

Seite 19

unbekannt

Seite 41

Armin Stein

alle anderen

Gerhard Mester



**Diese Broschüre kann kostenlos
bei dem Herausgeber bestellt werden.**

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier - 1. Auflage 2016

„WAS HALTEN SIE FÜR DAS
GRÖßERE PROBLEM IN
DEUTSCHLAND, UNWISSEN-
HEIT ODER GLEICHGÜLTIGKEIT?“
„KEINE AHNUNG, IST MIR ABER
AUCH EGAL!“

Herausgeber

mohio e.V.

Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)
0345 - 61 41 59 93 Telefon

kontakt@mohio.org E-Mail
www.mohio.org Webseite
www.youtube.com/user/mohioVerein



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein mohio e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global GmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.